

Für die noch junge Reisesaison 2017: Busdieben keine Chance geben

Dittmeier informiert, wie Busunternehmen Busdiebstähle wirkungsvoll vermeiden können

- Gefahr für Busdiebstähle weiterhin hoch
- In Bussen verbaute elektronische Wegfahrsperrern und GPS-Ortungssysteme der herkömmlichen Art leider oft wirkungslos
- Dittmeier gibt Tipps für wirksame Diebstahl-Prävention

Würzburg, 5. Mai 2017 – Die Dittmeier Versicherungsmakler GmbH - Spezial-Versicherungsmakler für Omnibusunternehmen – informiert, dass auch für die noch junge Reisesaison 2017 unverändert vor Busdiebstählen gewarnt werden muss. Die Hotspots haben sich nicht verändert: Große europäische Metropolen wie Paris, Wien, Rom oder Brüssel und beliebte Reiseziele wie die Regionen Gardasee und Toskana stehen im Fokus der Busdiebe. Ferner wurden auch 2016 wieder Omnibusse von Betriebshöfen deutscher Busunternehmen entwendet. Erst am 30. März 2017 wurde ein erst ein Jahr alter S 516 HD vom Betriebshof eines Hannoveraner Busbetriebs gestohlen. Dass der Bus drei Wochen später in Holland umlackiert sichergestellt wurde, war reiner Zufall. Zudem wurden in Italien 2017 bereits 12 Busse gestohlen.

Wirksam vorbeugen

Für eine wirksame Prävention empfiehlt Dittmeier, dass die Busunternehmen ihre Fahrzeuge selbst bestmöglich schützen. Die in den Bussen verbauten elektronischen Wegfahrsperrern müssen laut Dittmeier leider als wirkungslos betrachtet werden. Auch GPS-Ortungssysteme der herkömmlichen Art schalten Diebe oft mit Stör-Sendern (GPS-Blockern) aus. Eine Alternative sind versteckt angebrachte Schalter zur Unterbrechung der Startelektronik bzw. der Kraftstoffzufuhr. Zu beachten sind dabei unbedingt etwaige Sicherheitsweise des Fahrzeugherstellers. "Außerdem empfiehlt es sich, möglichst bewachte Parkplätze zu nutzen und zusätzlich den Bus durch beispielsweise einen PKW ganz eng einparken zu lassen", erläutert Florian Wäsch, Spezialist für Busdiebstähle bei der Dittmeier Versicherungsmakler GmbH. "Dies sollte die Diebe abschrecken, da nach unserer Erfahrung die Diebe möglichst kein Aufsehen erregen wollen und somit kaum ein PKW weggeschoben werden wird."

Besonders wirksames Orten

Darüber hinaus bietet Dittmeier mit dem Ortungssystem D-Loc 2.0 den Dieben die Stirn. Die revolutionäre Technik bietet einen wirkungsvollen Schutz, indem sie GSM-, GPS und RF-Technologie kombiniert. Das D-Loc 2.0 von Dittmeier ist eine kleine, kabellose Box und lässt sich an vielen Stellen verstecken, weil sie bis zu sechs Jahre ohne Stromversorgung läuft. Ohne Festeinbau ist das Gerät sehr flexibel einsetzbar. Das macht es sicherer als andere Kfz-Diebstahlsicherungen. Umfassenden Schutz gewährleistet ein europaweit tätiges Ermittlernetz, das auf Fahrzeugkriminalität spezialisiert

ist. Als passives Ortungsgerät mit drei Sendern erschwert es zudem die Manipulation und kann von Tätern mit GSM-Findern nicht entdeckt werden. Busunternehmen können ihre Fahrzeuge damit selbst lokalisieren und bei Diebstahl sicherstellen lassen. Die Genauigkeit des GPS ist hoch und die RF-Technologie ermöglicht sogar innerhalb von Gebäuden und Containern zusätzlich metergenaue Ortung. Die Diebstahlsicherung sendet eine Position am Tag und zwar ganze acht Jahre lang.

Der Ablauf im Fall eines Diebstahls

Sobald der Busfahrer den Diebstahl bemerkt, meldet er diesen an die Dittmeier-Hotline (Telefon +49 700 10 20 40 50), um das Sendeintervall zu erhöhen. Lässt sich das Fahrzeug nicht sofort auffinden, aktiviert Dittmeier die integrierte RF- und GPS-Technik, um das Fahrzeug metergenau zu orten. Dittmeier informiert auch unmittelbar das europaweit tätige Ermittlernetz.

Europaweite Reichweite

Die abgedeckten EU-Länder sind: Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Spanien, Schweden, Schweiz, England und Gibraltar. Weitere Länder sind auf Anfrage möglich.

Zeichen: 4.045

Bilder



Bild 1: Dittmeier gibt Tipps, um Busdiebstähle zu vermeiden

Bildquelle: Dittmeier Versicherungsmakler

Download: <http://www.ahlendorf-news.com/media/news/images/Dittmeier-Busdiebstahl-H.jpg>



Bild 2: Florian Wäsch ist Spezialist für Busdiebstähle der Dittmeier Versicherungsmakler GmbH für Omnibusunternehmen

Bildquelle: Dittmeier Versicherungsmakler

Download: <http://www.ahlendorf-news.com/media/news/images/Dittmeier-Florian-Waesch-H.jpg>

Über die Dittmeier Versicherungsmakler GmbH

Der Spezial-Versicherungsmakler für Omnibusunternehmen mit Sitz in Würzburg ist seit 1989 als unabhängiger Versicherungsexperte für die Busbranche tätig. 41 Mitarbeiter/-innen betreuen über 800 Busunternehmen mit rund 10.000 Bussen.

Dittmeier bietet dank seiner Marktposition und Durchsetzungskraft gegenüber den großen deutschen Versicherern dauerhaft günstige Prämien, außerdem Schadensmanagement, Unfall-Analysen, unabhängige Beratung, umfangreiche Zusatzleistungen und die branchenweit einmalige Omnibusbetrieb-Komplett-Versicherung.

Dittmeier wird von vielen Landesverbänden des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer e.V. (bdo) empfohlen.

Dittmeier GmbH
Kaiserstr. 23
97070 Würzburg
Fon +49 (0) 931 98 00 70 – 0
Fax +49 (0) 931 98 00 70 – 20
info@dittmeier.de
www.dittmeier.de

Pressekontakt
ahlendorf communication
Mandy Ahlendorf
Fon +49 8151 9739098
ma@ahlendorf-communication.com

Veröffentlichung honorarfrei, Belegexemplar erbeten